

Die Grünen im Garten

Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, Mathias Wagner, besucht auf seiner Sommertour die Hardtgärten. Schulbeete, Spielplatz, Schafe - das bestehende Angebot ist bereits bunt gemischt, doch Bodo Jaekel von der IJB erzählt von weiteren Plänen wie einem Seniorenbeet oder einer Kindergärtnerei. Thema sind aber auch die notwendigen Reparaturarbeiten nach dem Brandanschlag Ende April.

02. August 2023

von SEG



Mathias Wagner (4. v. l.), Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag, besucht mit Parteikollegen wie Bürgermeister Alexander Wright (2. v. l.) die Hardtgärten des IJB und die Saisongärten des Ernährungsrates. FOTO: SEG

Ein Junge im schwarzen Cape zieht an einem Mädchen im roten Gewand. Dann laufen die beiden einen Hügel hinauf zur Dritten im Bunde. Die reitet wenig später - schnalzende Geräusche machend - auf dem Rücken des rotgekleideten Mädchens im Kreis. Das improvisierte Theaterstück, das die drei siebenjährigen Teilnehmer der Ferienspiele in den Hardtgärten aufführen, erntet reichlich Applaus vom dankbaren Publikum. Das besteht zum Großteil aus Politikern der Grünen, deren Fraktionsvorsitzender im Hessischen Landtag, Mathias Wagner, auf seiner Sommertour zu Besuch ist. Den Fokus der Hardtgärten auf die jungen Besucherinnen und Besucher dürfte Wagner so schnell bemerkt haben.

Nordanlage 33, 35390 Gießen
Tel: 0641/96983-0
Fax: 0641/96983-19
Internet: www.ijb-giessen.de

Geschäftsführer:
Holger Klaus
AG Gießen HRB 6962
Steuer-Nr. DE 20 250 91750

Bankverbindung:
Sparkasse Gießen
BIC: SKGIDE5FXXX / IBAN:
DE71 513500250205001076

**DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

**TÜV**
PROFI
CERT
Träger
ZAV
73 300 1905



Trockenheit macht sich bemerkbar

Der Kinder- und Jugendbauernhof am Rand der Stadt ist knapp zwei Hektar groß und wird von der gemeinnützigen Gesellschaft für Integration, Jugend und Berufsbildung (IJB) betrieben. Dort befinden sich Schulgärten neben einem Spielplatz, Hühner neben Schafen. »Wirklich sehr schön«, sagt Wagner bei einem Rundgang über das Gelände.

Der Ernährungsrat Gießen organisiert neben dem Bauernhof weitere Gemüsegärten. In dem bunten Durcheinander wachsen gerade Mangold und Zucchini, Bohnen und Fenchel, wie die Ernte einer Gärtnerin zeigt. Die zunehmende Trockenheit war beim Besuch der Gäste aus der Politik vor einigen Tagen sowohl in den Gemüsegärten wie auch im Bauernhof der IJB ein großes Thema. So dominierte zu diesem Zeitpunkt beim Blick über das Gelände statt sattem Grün eher die Farbe Strohgelb. Die Wasserversorgung für das angebaute Gemüse ist also wichtig. Perspektivisch soll deswegen eine neue Zisterne Regenwasser auffangen, erklärt Bodo Jaekel von der IJB.

Neben der Wasserversorgung erzählt Jaekel von vielen weiteren Ideen, die in den Hardtgärten umgesetzt werden sollen. Kommendes Frühjahr sollen so die Arbeiten an einer Kindergärtnerei abgeschlossen sein. Dort können die Besucher dann das Aufwachsen der Pflanzen »vom Samen bis zur fertigen Nutzpflanze« beobachten. Für die nicht mehr so mobilen Besucher können Seniorenbeete entstehen, »wo man mit dem Rollstuhl hinfahren kann«, sagt Jaekel. Außerdem soll das Gelände künftig noch stärker für Veranstaltungen genutzt werden.

Zur Mittagszeit ist es vergleichsweise ruhig auf dem Bauernhof, doch Bürgermeister Alexander Wright (Die Grünen) erklärt seinem Parteikollegen Wagner: »Am Wochenende ist oft richtig Gaudi hier.« Denn die Hardtgärten sind neben einem Lern- und Erfahrungsort eben auch ein Ort zum Spaß haben, wie die Kinder, die bei den Ferienspielen mitmachen, den Anwesenden unter Beweis stellen.

Überhaupt keinen Spaß haben die Verantwortlichen von der IJB am Vandalismus, der immer wieder vorkomme. Vorläufiger Höhepunkt ist der Brandanschlag Ende April gewesen. Dabei wurde unter anderem der Sommerstall der Schafe zerstört. »Das Dach muss neu gemacht werden«, sagt Jaekel. Doch die Eternitplatten könne nicht jeder runternehmen, und ein Handwerker, der das machen kann, will wegen des Brandes zuerst ein Gutachten über die Statik haben. Mit den Folgen des Brandes wird die IJB also noch länger zu kämpfen haben.

Auf der anderen Seite des Geländes baut derweil eine Gruppe Kinder fleißig an einem Hüttendorf (siehe Infokasten). So etwas wurde bereits im vergangenen Jahr gemacht, sagt Jaekel, »aber keine drei Wochen später durch Vandalismus zerstört«. Wagner schüttelt darüber nur den Kopf und fragt: »Wer macht denn so etwas?«

Nordanlage 33, 35390 Gießen
Tel: 0641/96983-0
Fax: 0641/96983-19
Internet: www.ijb-giessen.de

Geschäftsführer:
Holger Klaus
AG Gießen HRB 6962
Steuer-Nr. DE 20 250 91750

Bankverbindung:
Sparkasse Gießen
BIC: SKGIDE5FXXX / IBAN:
DE71 513500250205001076

